

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

1. bis 7. Juli 2023

Widder Nicht vorschnell urteilen! Sie sollten jetzt wirklich alles gründlich überdenken. Schlagen Sie vor allem keine Türen zu, die man mit einem Lächeln für Sie offen hält.
21. 3. – 20. 4.

Stier Auf einmal sehen Sie eine Lösungsmöglichkeit für eine verwickelte Angelegenheit. Jetzt kommt es darauf an, schnell zu handeln, damit Sie die weitere Entwicklung steuern können.
21. 4. – 20. 5.

Zwilling Sie müssen unbedingt etwas gegen Ihre Unaufmerksamkeit tun – sonst werden Sie in dieser Woche eine Gelegenheit verpassen, die gerade beruflich extrem nützlich wäre.
21. 5. – 21. 06.

Krebs Machen Sie sich keine unnützen Gedanken: Man mag Sie so, wie Sie sind. Würden Sie sonst so umschwärmt? Noch in dieser Woche werden Sie einen Liebesbeweis bekommen.
22. 6. – 22. 7.

Löwe Jemand versucht, Ihnen einige wichtige Informationen vorzuenthalten. Glücklicherweise werden sie Ihnen gerade noch rechtzeitig von anderer Seite zugespielt.
23. 7. – 23. 8.

Jungfrau Sie drohen unter einer schweren Last zusammenzubrechen. Doch glücklicherweise greift Ihnen ein Kollege hilfreich unter die Arme. Wie könnte ein Dankeschön aussehen?
24. 8. – 23. 9.

Waage Eine Behörde meldet sich bei Ihnen. Jetzt gibt es Arbeit. Die Sache sollte nicht unnötig verkompliziert werden, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.
24. 9. – 23. 10.

Skorpion Verzichten Sie nicht auf berechnete Ansprüche, nur weil jemand die Ihnen gemachten Zusagen auf einmal nicht mehr wahrhaben will. Sie haben nichts zu verschenken!
24. 10. – 22. 11.

Schütze Wenn Sie immer nur die altbekannten Wege einschlagen, werden Sie nichts Neues entdecken. Warum sind Sie derzeit so wenig risikobereit, das war doch mal anders ...
23. 11. – 21. 12.

Steinbock Im Versuch, die große Linie zu erkennen, übersehen Sie leider allzu leicht, was unmittelbar vor Ihnen liegt. Und daran können Sie dann auch unvermutet scheitern.
22. 12. – 20. 1.

Wassermann Dass Sie sich völlig uneigennützig für eine bestimmte Person eingesetzt haben, wird Ihnen hoch angerechnet. Sie erhalten gleich von mehreren Seiten geradezu überschwängliches Lob!
21. 1. – 19. 2.

Fische Der Traum von einer neuen Aufgabe und der damit verbundenen Kompetenzerweiterung scheint nun Realität zu werden. Das muss gefeiert werden – denn auch finanziell ändert sich was.
20. 2. – 20. 3.

Böhmischer Frühschoppen gut besucht

Bad Homburg (hw). Anlässlich der 70-jährigen Patenschaft mit Marienbad hatte der Internationale Städtepartnerschaftsverein (ISPV) zu einem böhmischen Frühschoppen auf den Kurhausvorplatz eingeladen. Die meisten Gäste waren aus Bad Homburg und Umgebung gekommen. Besondere Gäste waren diejenigen, die noch vor der Vertreibung in Marienbad geboren worden waren und in der Kurstadt eine neue Heimat gefunden hatten. Eine Marienbaderin, Jahrgang 1931, und ein Marienbader, Jahrgang 1934, waren die ältesten Besucher. Für sie war es eine besondere Ehre, an dieser Veranstaltung teilnehmen zu können. Beide blicken mit Zufriedenheit auf die Heimat zurück und erinnern sich an die Aufnahmebereitschaft und die Unterstützung während der ersten Jahre sowohl seitens der Bevölkerung als auch durch die Stadtverwaltung, die aufgrund der 1953 vom Parlament beschlossenen Patenschaft mehr als nur die darin verankerten Aufgaben erfüllte.



Auch musikalisch werden die Gäste beim böhmischen Frühschoppen vor dem Kurhaus gut unterhalten. Foto: Braun

Der Vorsitzende des Städtepartnerschaftsverein, Peter Braun, dessen Vorfahren mütterlicher Seite aus Karlsbad stammen, hob hervor, was in Bad Homburg alles geleistet wurde und geleistet werden wird. Oberbürgermeister Alexander Hetjes schloss an diese Worte an und versicherte, dass die Stadt in Erinnerung an das kulturelle und gesellschaftliche Wirken der über 1000 Marienbader in den vergangenen sieben Jahrzehnten auch weiterhin die Verbindung zu Marienbad pflegen und mit Leben erfüllen wird. 1991 war zwischen Marienbad und Bad Homburg die Städtepartnerschaft gegründet worden. Josef Plahl, 2. Vorsitzender des Bundes der Marienbader von Stadt und Land, ging insbesondere auf die parallel verlaufende Entwicklung beider Kurstädte im 19. Jahrhundert ein. Da wurden bereits die ersten Verbindungen gefestigt. Sie trugen bei zu der Integration der Vertriebenen in den Nachkriegsjahren. Wenn auch die Erlebnisgeneration nahezu ausgestorben sei, so sei ihm bewusst, dass in Bad

Homburg die Erinnerung an diese Zeit einen Fortbestand haben werde. Bei böhmischem Bier und böhmischem Essen genoss man die harmonische Atmosphäre, die auf dem Kurhausvorplatz herrschte. Wesentlichen Anteil daran hatten die beiden Musiker aus Biebesheim bei Groß-Gerau, Karin Lidke und Rudi Mohr. Beide sind vielen Bad Homburgern durch ihre Auftritte bei Veranstaltungen in Bad Homburg bekannt. Die hochsommerliche Hitze war im Schatten der zahlreichen Sonnenschirme zu ertragen. „Allen wird dieser böhmische Frühschoppen in schöner Erinnerung bleiben, insbesondere mit der Zuversicht, dass die Stadt Marienbad mit ihren Bürgern hier in Bad Homburg auch in Zukunft einen festen Platz in Kultur, Gesellschaft und Politik haben wird“, sagt Peter Braun vom ISPV.

63 Kinder mit Schulsachen ausgestattet



63 Kinder aus dem Hochtanauskreis konnten die Organisatorinnen der Schulsachen-Sammelaktion, Sonja Palm und Daniela Milunovic, gemeinsam mit den Leos, den jüngsten Mitgliedern des Lions Clubs Hessenpark-Bad Homburg, vor Kurzem mit Schulbedarf beschenken. Die meisten Kinder hatte der Kinderschutzbund Hochtanaus vermittelt. Aber auch die Frauenhäuser oder Beratungsstellen meldeten Kinder an, die noch Schulsachen brauchten. Alle Sachen, die übrig blieben, wurden an das Global Aid Network (GAIN) weitergegeben. „Wir danken allen Spendern und Helfern für die Unterstützung! Nun werden wieder viele Kids glücklich in das neue Schuljahr gehen können“, sagte Sonja Palm. Das Foto zeigt (v. l.) Philip Eckert, Pedram Haghighi, Eyleen Palm, Regina und Hans Feil, Anahita Khodaparast, Sylvia Foik und (vorne) Sonja Palm mit den ersten drei beschenkten Kindern. Foto: privat/Palm

Trauercafé geöffnet

Hochtaunus (how). Trauernde haben meist einen langen, schweren Weg vor sich. Über die Trauer zu sprechen, sie mit anderen zu teilen, kann helfen, sie zu verarbeiten. Deshalb bieten die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus und der Bad Homburger Hospizdienst einen offenen Trauerkreis an. Betroffene haben die Gelegenheit, sich miteinander und mit geschulten Trauerbegleitern auszutauschen – kostenlos und unverbindlich. Das Trauercafé im Gemeindehaus in Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1, ist am 4. Juli und weiterhin an jedem ersten Dienstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei der Hospizgemeinschaft Arche Noah unter Telefon 06174-6396692 und beim Bad Homburger Hospizdienst unter Telefon 06172-8686868.

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

20% AUF RESTPOSTEN SOLANGE VORRAT
MATRATZEN • MOTORROSTE • BETTEN
SPRINGER SENIORENBETTEN
BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

Profitieren Sie als
Werbetreibender
von der Akzeptanz
unserer Zeitung!

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

					4	8		
4	7	9		8				
3	8		7	5				
5	6		3					
9		3		2	7		4	
					7		3	5
			6	2		7	9	
				5		6	4	2
5	2							

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	1	5	3	4	8	7	2	6
8	4	3	2	6	7	1	9	5
6	2	7	1	9	5	4	8	3
3	8	1	5	7	9	6	4	2
7	5	4	6	2	3	9	1	8
2	9	6	4	8	1	5	3	7
5	3	9	8	1	6	2	7	4
1	6	2	7	3	4	8	5	9
4	7	8	9	5	2	3	6	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHELENDE

Freitag

22 – 17

Sonntag

24 – 15

